



Ihr EDI Konverter

Ein praxistgerechter Konverter

Das myEDI-System zeichnet sich durch seine robuste und einfach zu bedienende Oberfläche aus. Das System ist als echte Client-Server-Applikation sowohl unter Linux- als auch unter Windows-Systemen lauffähig. Ein Umstieg von einem Betriebssystem zum anderen ist jederzeit möglich. Sämtliche wichtigen Aufgaben der täglichen EDI-Anforderungen können bewältigt werden.

Übersichtliche JOB- Verwaltung

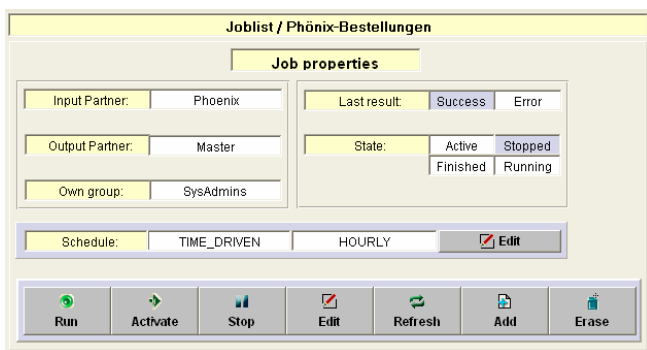
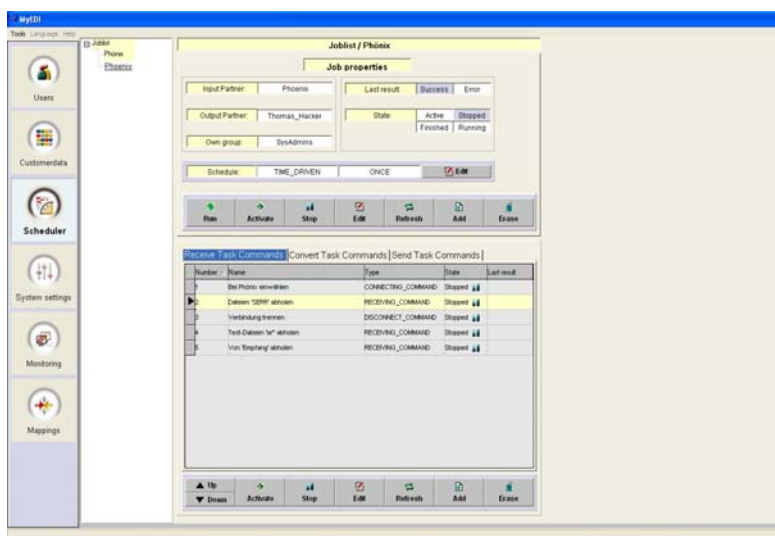
Der Gesamtprozess „Abholen, Verarbeiten (konvertieren) und Senden“ wird in sehr übersichtlichen Joblisten administriert und eingestellt. In einer einzigen Maske behält man die Übersicht über den gesamten Workflow. Während der Gestaltung des Workflows können Einzelschritte getestet und partiell initiiert werden

Alle Transferwege werden abgebildet

Pro Kunde können beliebig viele Transferwege angelegt werden. Ob X.400, ESSMPT, POP3, FTP, HTTPS, OFTP, (T)RFC oder AS2: Unsere Kommunikationsmodule wickeln sämtliche Wege vollautomatisch ab. Sie sind in die Workflows integrierbar. So ist es zum Beispiel ohne weiteres möglich, eine EDIFACT-Datei per X.400 oder AS2 zu empfangen und als SAP-Idoc per TRFC weiterzuleiten.

Plattformunabhängig

Der Kunde kann wählen zwischen einer Linux- oder Windows-Installation. Auch eine gemischte Client-Umgebung (Linux/Windows) ist möglich. Bei besonders hohen Anforderungen an die Performance ist selbstverständlich der Einsatz in Multiprozessorsystemen möglich. Sämtliche Jobs laufen parallel, so dass kein Job durch einen anderen blockiert wird (keine Queue). Selbstverständlich läuft die komplette Software als automatischer Service. Eine Benutzeranmeldung nach dem Start des Computers ist nicht notwendig



Viele Trigger steuern die Datenwege

Während und nach dem Empfangen der Daten steuern viele Trigger und Schalter die Weiterverarbeitung (z.B. Dateiname, Dateninhalte, Betreffzeilen, ILN-Nummern etc.) Die Auswahl wurde praxistgerecht zusammengestellt und lässt keine Wünsche offen. Diese Trigger gibt es für jedes Datenformat, sei es nun SAP Idoc, CSV oder EDIFACT.

Kompatibel zu bestehenden Altsystemen

Existierende Mappings eines führenden Herstellers können importiert und sofort vollautomatisch verarbeitet werden. Eine manuelle Anpassung ist nicht notwendig. Ein Umstieg von Ihrem Altsystem ist somit sehr einfach. Das spart immens Kosten. Denn die Entwicklungskosten der Vergangenheit stecken in Ihren Zuordnungen, welche in der Regel sehr aufwändig entwickelt wurden und oftmals über die Jahre gewachsen sind. Ihr Know-How geht nicht verloren!



GmbH

Mühlhofer Hauptstraße 8-12
90453 Nürnberg
Fon: 0911/964890
Fax: 0911 /9648921
www.easyedi.de
sales@easyedi.de



Messaging Module informieren

Falls während der Verarbeitung Fehler auftreten, werden Error-E-mails an den zuständigen Personenkreis gesendet. Der Administrator kann diese Funktion pro Job aktivieren oder deaktivieren. Ebenso kann bei erfolgreichem Job-Ablauf eine automatische Info-E-Mail versendet werden. Gerade während der Testphase ist dies eine äußerst hilfreiche Funktion

Ein Protokoll Manager gibt Übersicht

Alle Vorgänge werden übersichtlich in einer Ereignisanzeige angezeigt. Im Falle eines Konvertierungsfehlers kann die betroffene Datei nach der Fehlerbehebung per Mausklick dem Workflow wieder zugeführt werden. Dieser Prozess kann so oft wiederholt werden, bis die Datei korrekt durchläuft. Alle Abläufe und Vorgänge können in einer Historie begutachtet und nachvollzogen werden.

The screenshot shows the Phoenix configuration interface. On the left is a navigation menu with icons for Users, Customerdata, Scheduler, System settings, Monitoring, and Mappings. The main area is divided into two sections: 'Conversion Settings' and 'Transfer Settings: ftp_Mark_III_1'. The 'Conversion Settings' section includes fields for 'Fields' (SYNTAX_IDENT, SYNTAX_VER_NUMBER, PARTNER_ID, PARTNER_CODE_Q, PARTNER_ADDRESS, PASSWORD, PASSWORD_Q), 'Receiver' (Composite, Field, Value: UNDOC), and 'Sender' (Composite: 5001, Field: 0001). Below this are 'Auto Fields' (PREP_DATE, PREP_TIME, CTRL_REF) and another 'Receiver' (Composite, Field, Value: P) and 'Sender' (Composite, Field: 0020) section. There are checkboxes for 'Allow blank mandatory fields' and 'Fill blank numeric field with "0"', and a 'Counter' field set to 0. The 'Transfer Settings' section includes fields for 'Url' (ftp.pn02.ediexpress.ges.com), 'ProxyHost', 'ProxyUserName', 'ProxyUserPassword', 'TargetServerUserName', 'TargetServerUserPassword', 'PassiveMode' (set to active), and 'TransferMode' (set to ascii). There are 'Test' and 'Save' buttons at the bottom right.

Vorbereitet auf die reale Welt

Mappings können Sie über unsere Systempartner beziehen. Dies dient der schnellen Inbetriebnahme des gesamten Systems. Oft genügen kleine Anpassungen von existierenden Mappings, um sie für neue Anforderungen einsetzen zu können. Auch definierte Standards für diverse Anwendergruppen (Metro, AK-Handel, PBSeasy etc.) werden von uns bereitgestellt. Fragen Sie uns nach den Möglichkeiten!

Die Userverwaltung regelt die Zugriffsrechte

In größeren Systemen sollte es möglich sein, dass mehrere Benutzer verschiedene Datenwege verwalten können. Die Userverwaltung regelt die Zugriffsrechte in einer lokalen Netzstruktur.

Unsere Partner unterstützen Sie gerne

Unsere Systempartner unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Ideen und der Wünsche Ihrer Kunden. Fragen Sie uns nach einem geeigneten Partner in Ihrer Nähe oder schauen Sie auf unsere Webseite!



GmbH
Mühlhofer Hauptstraße 8-12
90453 Nürnberg
Fon: 0911/964890
Fax: 0911 /9648921
www.easyedi.de
sales@easyedi.de